

## Vorwort des Herausgebers 9

*Wladimir Iwanowitsch Nemirowitsch-Dantschenko*

### Aus vergangener Zeit 11

#### Tschechow 13

Drei Schaffensperioden 15 | Tschechow im Kreis der Moskauer Schriftsteller 18 | Tschechows Familie 27 | Kein »Kämpfer für die Freiheit« 30 | Die Eigenart von Tschechows Figuren 32 | Das Landgut in der Steppe 37 | Die Kaiserliche Schauspielbühne 41 | Tschechow – Arzt, Schriftsteller und Frauenverehrer 45 | Nemirowitschs Erfolge 51 | Nemirowitsch als Schauspielpädagoge 57 | Tschechow Rückzug als Bühnenautor 63 | Ein Fürst als Schauspieler und Theatermann 65 | *Die Möwe* – Anregungen aus Melichowo 71 | Erste Reaktionen auf die *Möwe* 73 | Verleger und Theaterbesitzer Suworin 77 | Die Uraufführung der *Möwe* in Petersburg 79 | Der Mißerfolg der *Möwe* 82 | Nemirowitschs Traum von einem eigenen Theater 84 | Der Alexejew-Zirkel 90 | Ein historisches Telegramm 94

#### Die Geburt eines neuen Theaters 96

Der »Slawische Basar« 96 | Stanislawskis Persönlichkeit 98 | Gleichgesinnte 100 | Ljubimowka 102 | Das Sichten schauspielerischer Talente 104 | Eine neue Theaterprogrammatik 109 | Das Umwälzen der künstlerischen Praxis 114 | Die Mühosal der Theaterarbeit 123 | Ehrgeiz und Selbstdisziplin des Schauspielers Stanislawski 125 | Die Aufteilung von Rechten und Pflichten 129 | Woher kommt der Drang zum Theater? 131 | Noch kein »Tschechow-Theater« 135 | Die schwierige Finanzierung des Theaters 137 | Qualitäten und Mängel der Regie Stanislawskis 142 | Hochadel und Kaufmannschaft als Kunstmäzene 147 | Der erste Geldgeber des künftigen Theaters 153 | Fabrikant Mosorow – der freigiebigste Förderer 155 | Das Werben